

POLITIK
MACHT *mach*
GESUNDHEIT
GENDER
IM FOKUS

UMFRAGE ZU BEDARFEN VON GEWALTBETROFFENEN FRAUEN* IN BERLIN

Dr. Majken Bieniok & Dorothea Zimmermann

Kongress Armut und Gesundheit 2020

POLITIK
MACHT
GESUNDHEIT
und
GEGEN
WASSER

www.armut-und-gesundheit.de
https://twitter.com/Kongress_AuG



LARA

VEREIN
GEGEN SEXUELLE GEWALT
AN FRAUEN E.V.
PROJEKT FÜR FRAUEN* MIT
KOMPLEXTRAUMATISIERUNG

Hintergrund - *History*

- Bericht zur **Situation psychisch kranker gewaltbetroffener Frauen*** aus dem Jahr 2007 identifizierte Lücken in der Versorgung (Verbesserung der Angebote für gewaltbetroffene Frauen in der psychiatrischen Versorgung in Berlin – Ergebnisse einer Bestandsaufnahme, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, 2007)
- 2007 **Gründung des Frauen*NachtCafé** (Wildwasser e.V.), das Frauen* mit Gewalterfahrung und mit einer psychischen Beeinträchtigung bzw. in einer psychischen Krisensituation eine niedrigschwellige Kontakt- und Unterstützungsstelle anbietet
- **2016 Forderung eines Ausbaus, bzw. Weiterentwicklung** eines nichtpsychiatrischen Kriseninterventionsangebots innerhalb des gesundheitlichen Regelversorgungssystems (Integrierte Maßnahmenplanung sexuelle Gewalt für Berlin, 2016)
- 2018 Inkrafttreten der **Istanbul-Konvention** in Deutschland „Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ (Gesetz zu dem Übereinkommen des Europarats vom 11. Mai 2011 (Istanbul-Konvention), autorisierte Übersetzung, März 2019, <https://www.bmfsfj.de/blob/122280/cea0b6854c9a024c3b357dfb401f8e05/gesetz-zu-dem-uebereinkommen-zur-bekaempfung-von-gewalt-gegen-frauen-istanbul-konvention-data.pdf>)

Hintergrund - *Reality*

Anzahl Frauen*/Kinder in Frauenhäusern in 2017:

- 1.097 Frauen und 1.035 Kinder suchten im Jahr 2017 Zuflucht in Frauenhäusern und Zufluchtswohnungen
- Anzahl (wegen fehlender Plätze) abgelehnter Aufnahmen in 2018: 1341 Frauen und 1586 Kinder

Anzahl beratener Frauen* bei LARA in 2018:

- 2106 Betroffene und 10057 Nutzungen
- Wartezeit auf eine Erstberatung bei LARA e.V. beträgt derzeit 10 Wochen!

Anzahl der Nutzer*innen bei Wildwasser e.V. in 2018:

- Anzahl der Nutzer*innen in der Selbsthilfe 383 und in Beratungen 1482
- Anzahl der Nutzer*innen im FrauenNachtCafé 1102 (rund 2100 Nutzungen in 2019)

Ziel

- Wünsche und Bedürfnisse von gewaltbetroffenen Frauen* in Berlin zu erfahren
- einen Eindruck der bereits bestehenden Umsetzung von beispielsweise Forderungen der Integrierte Maßnahmenplanung sexuelle Gewalt für Berlin (2016) zu erhalten
- ggf. bestehende Bedarfe ableiten

exploratorischen Befragung mit folgenden grundlegenden Fragen:

- „Welche Unterstützungsangebote wünschen sich gewaltbetroffene Frauen*?“ und „Was fehlt?“

Methode

- **Laufzeit:** Mai bis Juni 2019
- **Papier-Bleistift-Fragebogen** (Multiple Choice / offene Fragen) in **den Sprachen:** Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Portugiesisch; Spanisch, Russisch und Türkisch

Zielgruppe:

- Frauen* die diverse Einrichtungen in Berlin nutzen und, **die das Frauen*NachtCafé bisher nicht nutzen** (z.B.: Kliniken, Sozialpsychiatrischer Dienst, Frauenberatungsstellen ...)
- Nicht befragt wurden Nutzer*innen des Frauen*NachtCafé, da diese dem Projekt ihre Wünsche / Bedarfe bereits mitteilen und das Projekt auf diese Bedarfe reagiert.

Methode

- Großteil der verwendeten Fragen waren im **Multiple-Choice-Format** (Mehrfachantwort möglich)
- ergänzend oder auch alternativ wurde ein **offenes Antwortformat** angeboten
- offenen Antworten wurden nach **inhaltlichen Gesichtspunkten** sortiert, gruppiert und ausgezählt und **Cluster** bei Bedarf neuentwickelt
- dementsprechend **neu entwickelte Antwort-Kategorien** sind gekennzeichnet (#)
- **Prozentangaben** beziehen sich immer auf die Personenanzahl
- bestehende **Missings** (fehlende Antworten) werden nicht gesondert ausgewiesen
- Auf die Darstellung nur **einmaliger geäußerter Aspekte** wird dabei nicht näher eingegangen

Stichprobe

N=97 Frauen* als Expertin* in eigener Sache:

- n=19 im Alter von 18-27
- n=36 im Alter von 28-39
- n=26 im Alter von 40-54
- n=7 im Alter von 55-65
- Ältere Frauen* haben an der Befragung nicht teilgenommen
- einige fehlende Angaben (n=9)

von Dolmetscher*innen ins Deutsche übersetzte Antworten:

- n=7 Fragebögen in Arabisch
- n=2 Englisch

- 72% (n=70) benötigen nach eigenen Angaben aufgrund ihrer Gewalterfahrungen **psychosoziale Unterstützung**
- alle haben ihren **Lebensmittelpunkt in Berlin** (Ausnahme: n=1)
- 50% der Befragten **haben Kinder** und 84% von ihnen leben auch mit diesen Kindern zusammen

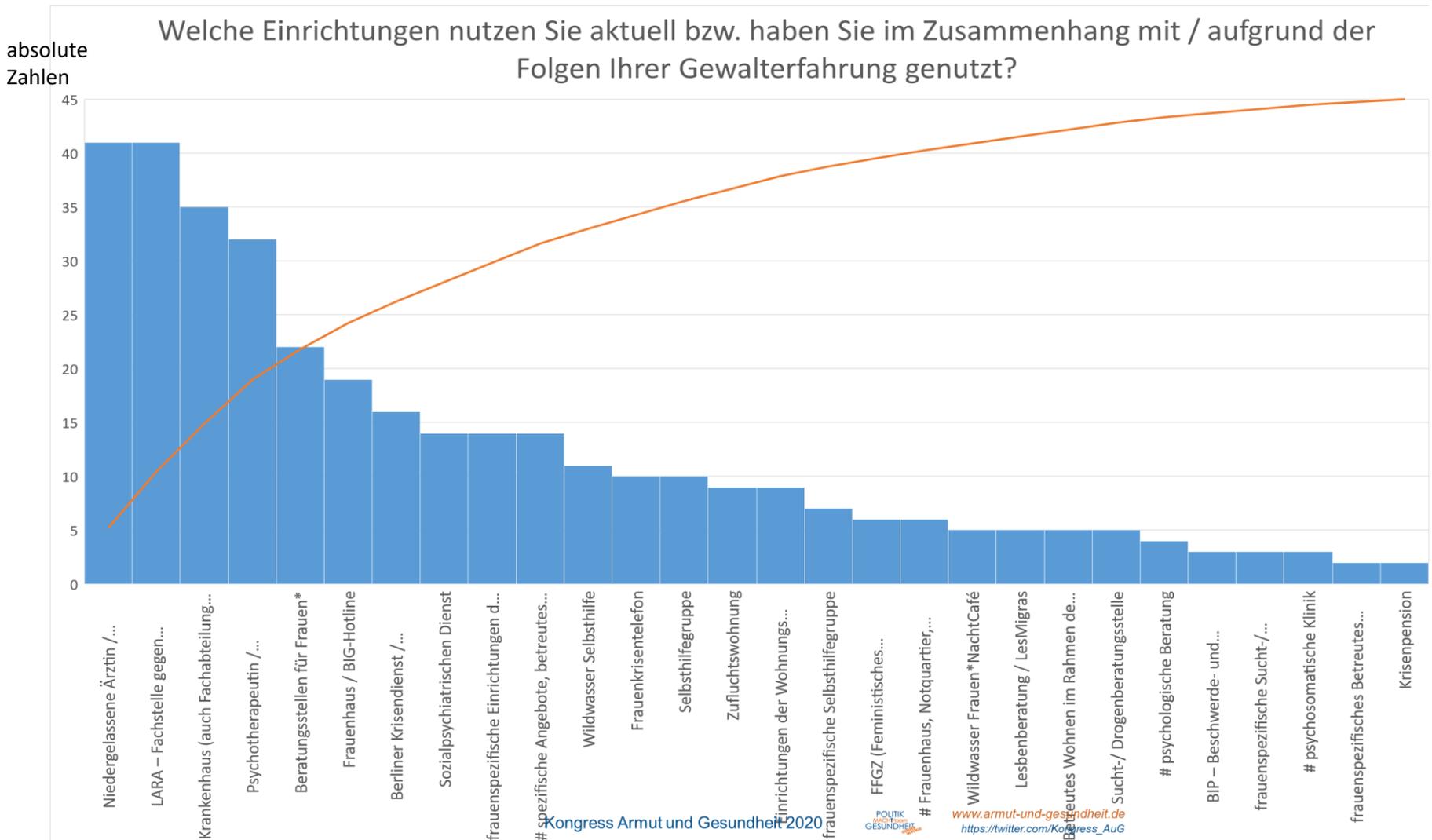
Stichprobe

Alltagssprache der befragten Frauen*:

- Deutsch (71%)
- Englisch (14%)
- Arabisch (10%)
- Türkisch (3%)
- Französisch und Russisch (je 2%)
- je einer Frau* mit folgenden Sprachen: Albanisch, Italienisch, Kurdisch sowie Azeri (Aserbaidschan)
- Eine **Mehrfachnennung war hier möglich**. Einige Frauen* (n=10) haben keine Alltagssprache angegeben.
- Von n=30 Frauen*, die in ihrem Alltag eine andere Sprache als Deutsch sprechen, **wünschen sich n=12 Frauen* ein muttersprachliches Angebot**.

Stichprobe: bisherige Angebotsnutzung

Diese Verteilung scheint naheliegend und logisch, da die Fragebögen insbesondere auch von diesen Einrichtungen ausgehändigt wurden, bzw. von einer entsprechenden Klientel, welches befragt werden sollte, besucht werden. Eine Mehrfachnennung war hier möglich.



Ergebnisse: Bedarfe

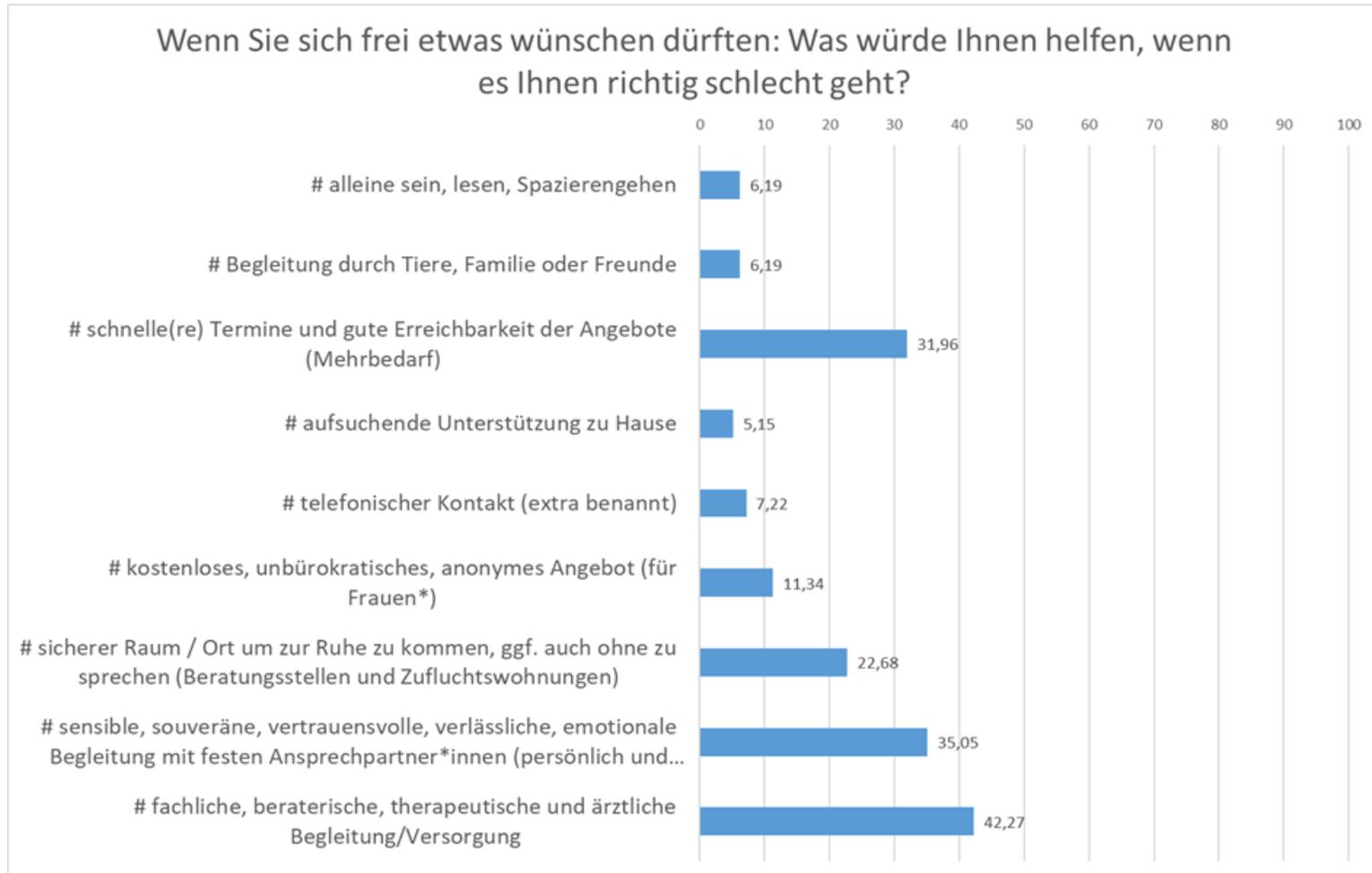
Frage:

- Wenn Sie sich frei etwas wünschen dürften: Was würde Ihnen helfen, wenn es Ihnen richtig schlecht geht? Es wurde ein offenes Antwortformat verwendet.

Die drei wichtigsten Wünsche sind:

- eine entsprechende fachliche, beraterische, therapeutische und ärztliche **Begleitung/Versorgung (42,27%)**
- **feste Ansprechpartner*innen** mit den Eigenschaften wie sensibel, souverän, vertrauensvoll, verlässlich, die eine emotionale Begleitung persönlich und telefonisch anbieten **(35,05%)**
- eine **schnelle(re) Terminvergabe und gute Erreichbarkeit** der Angebote **(31,96%)**

Ergebnisse: Bedarfe



Ergebnisse: Bedarfe

Folgende Anmerkungen, die die **Herausforderungen des täglichen Lebens** aus unterschiedlichen Perspektiven und eindrucksvoll beleuchten, sind uns im Gedächtnis geblieben:

- *„Ich benötige Hilfe, Deutsch zu lernen und ich muss einen Platz für meine Tochter finden, damit sie sich einleben kann.“*
- *„Ausreichend Geld, wenigstens das Minimum für Notquartier, Krankenversicherung, sonstigen Bedarf und evtl. Kautions. Und zwar aus gutwilliger Quelle (nicht vom Jobcenter oder Sozialamt). Selbstbestimmtes Leben ohne Kontrolle und Sanktionsgefahr! Die Abwägungen sind so schwer, dass Fremdbestimmung sich verbietet.“*
- *„Ich war aus Fluchtgründen obdachlos und hätte tagsüber eine Anlaufstelle gebraucht. Ein Garten oder ein Eck, in dem ich planen kann.“*
- *„Wenn es mir richtig schlecht geht, dann hilft mir ein Ort, wo ich mich wohlfühlen kann und wo Menschen sind, die mich verstehen.“*

Ergebnisse: Bedarfe

Frage

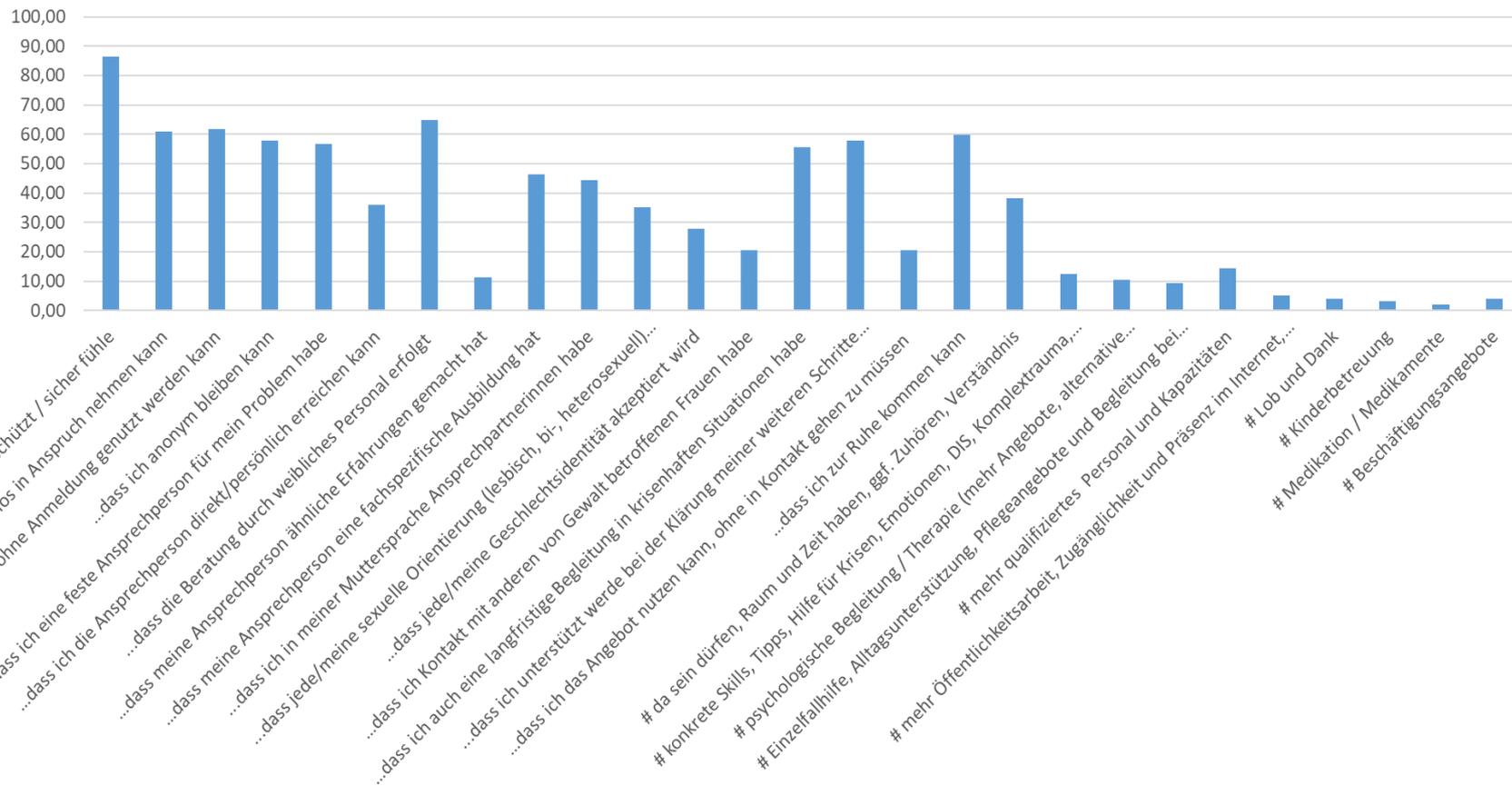
- Was sind für Sie wichtige Punkte für eine gute, sinnvolle Unterstützung in der Krise? / Gibt es noch etwas, was Sie uns mitteilen möchten (z.B. Was fehlt Ihnen)?

Multiple-Choice-Format mit ergänzender offener Antwortmöglichkeit:

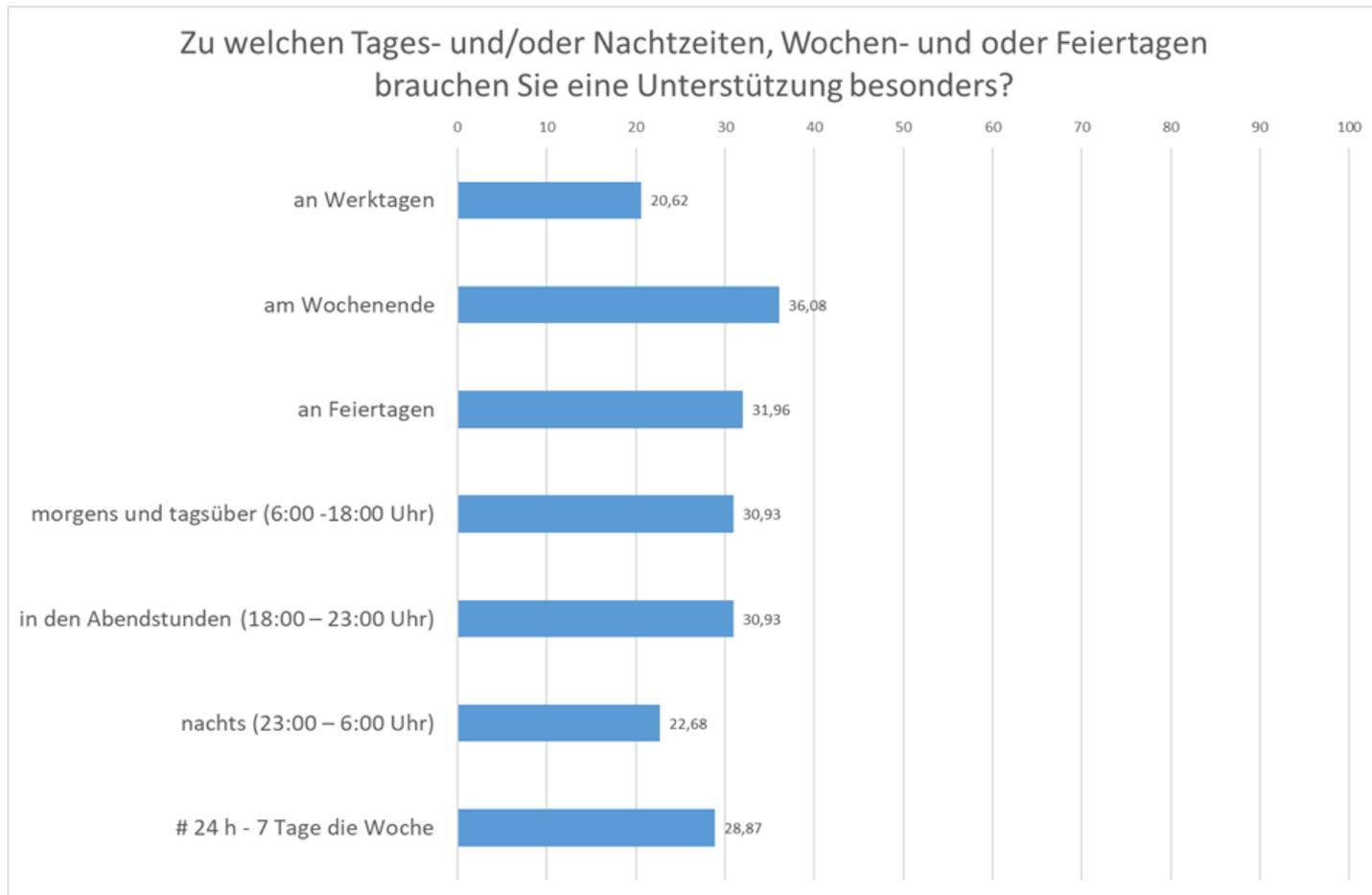
- ...dass ich mich **geschützt** / sicher fühle (86,60%)
- ...dass die Beratung durch **weibliches Personal** erfolgt (64,95%)
- ...dass das Angebot **spontan** / ohne Anmeldung genutzt werden kann (61,86%)
- ...dass ich die Angebote **kostenlos** in Anspruch nehmen kann (60,82%)
- ...dass ich zur **Ruhe** kommen kann (59%)
- ...dass ich **anonym** bleiben kann (57,73%)
- ...dass ich unterstützt werde bei der **Klärung meiner weiteren Schritte** (Perspektive / Lebensplanung) (57,73%)
- ...dass ich eine **feste Ansprechperson** für mein Problem habe (56,70%)
- ...dass ich auch eine **langfristige Begleitung** in krisenhaften Situationen habe (55,67%)

Ergebnisse: Bedarfe

Was sind für Sie wichtige Punkte für eine gute, sinnvolle Unterstützung in der Krise? / Gibt es noch etwas, was Sie uns mitteilen möchten (z.B. Was fehlt Ihnen)?

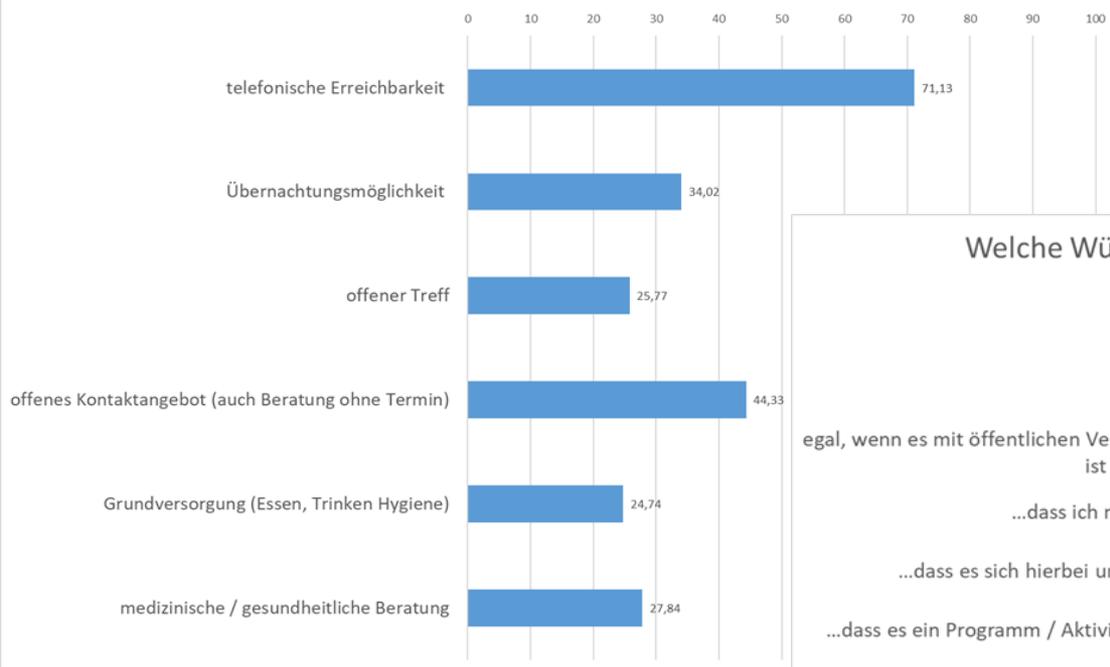


Ergebnisse: Besondere Zeiträume



Ergebnisse: spätabendliche und nächtliche Bedarfe

Falls nachts, welche Angebote sind nötig?



Welche Wünsche haben Sie an ein abendliches / nächtliches Angebot?



Lessons Learned - *Future*

- Die Ergebnisse weisen auf **deutliche Lücken** im Berliner Versorgungssystem für von gewaltbetroffenen Frauen* hin.
- Als Ableitung der Ergebnisse der erhobenen Daten wird daher den **Ausbau der bestehenden Angebote** der niedrigschwelligen psychosozialen Beratung und Begleitung von gewaltbetroffenen Frauen* empfohlen.
- So würde auch den **rechtlichen Verpflichtungen und Forderungen** der Istanbul-Konvention besser entsprochen werden können.

Unser Wunsch:

- Beispielsweise könnten weitere Standorte mit dem entsprechenden zusätzlichen Personal und einer adäquaten Sachmittelausstattung von LARA e.V. und Wildwasser e.V. aufgebaut werden.

Ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Unterstützer*innen, den entsprechenden Einrichtungen und Institutionen und besonders auch den betroffenen Frauen* bedanken, dass sie sich Zeit genommen haben um, die Fragebögen mit zu entwickeln, auszulegen, unsere Fragen geduldig und so ausführlich zu beantworten, zu übersetzen oder einzusammeln und auch wieder an uns zurückzusenden.

Ein weiterer Dank gilt auch dem Kongressteam, das so flexibel alternative Kongressformate bereit stellt(e).

Ein zusammenfassender Bericht der Ergebnisse ist auch unter folgendem Link abrufbar:

https://www.researchgate.net/publication/336653182_ZUSAMMENFASSENDE_ERGEBNISBERICHT_-_UMFRAGE_ZU_BEDARFEN_VON_GEWALTBETROFFENEN_FRAUEN_IN_BERLIN